

Struktur des Grundseminars:

Das Seminar umfasst 3 Wochenenden (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten).

Die Seminare finden Freitagabend und Samstag in den Räumen des Christophorus Hospizvereins statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Nach Abschluss des Grundseminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Das Grundseminar ist Voraussetzung, um an einem Aufbauseminar teilnehmen zu können.

Termin und Ort des Infogesprächs:

Donnerstag, 26. Juli 2018 um 18.00 Uhr
Roßmayrgasse 3a Rgb., 85435 Erding
(Räume des CHVs)

Kosten:

für Mitglieder des Hospizvereins € 60.-
für Nichtmitglieder € 80.-

Anmeldung:

Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens **10.08.2018**.

Kursleitung:

Mechtild Haubelt-Awe

Koordinatorin, Palliative-Care-Fachkraft für den psychosozialen Bereich, Dipl.-Sozialarbeiterin

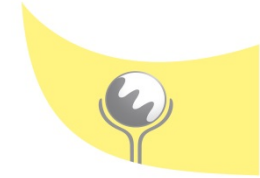
Die Referentinnen und Referenten kommen aus dem psychologischen, pflegerischen und medizinischen Bereich, mit viel Erfahrung in der hospizlichen und palliativen Begleitung.

Kontakt:

Christophorus Hospizverein Erding e.V.
Roßmayrgasse 3a; Rgb.
85435 Erding

Tel: 0 81 22 / 90 16 83
Fax: 0 81 22 / 89 28 52

Email: info@hospizverein-erding.de
www.hospizverein-erding.de



Christophorus Hospizverein Erding e.V.

*„Nicht dem Leben
mehr Tage, sondern den
Tagen mehr Leben geben“*

Cicely Saunders



GRUNDSEMINAR

für ALLE, die sich
mit Sterben, Tod und Trauer
auseinandersetzen wollen

Was ist Hospiz- bzw. Palliativarbeit?

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Diese Aussage von Cicely Saunders, der englischen Ärztin und Begründerin der modernen Hospizbewegung, beschreibt die Idee der Hospizarbeit auf eine einfache und klare Weise:

Sie hat zum Ziel, Menschen in schweren Krankheitssituationen, in ihrer letzten Lebenszeit zu begleiten, Beschwerden zu lindern, Angehörige zu unterstützen und ihnen in ihrer Trauer beizustehen.

Was macht der Christophorus Hospizverein Erding?

Der Christophorus Hospizverein ist ein gemeinnütziger und konfessionell ungebundener Verein. Er nimmt sich der Bedürfnisse und Nöte schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen im Sinne von Cicely Saunders an.

Von Anfang an unterstützen ehrenamtlich tätige Hospizbegleiter dessen Arbeit – ja ohne sie wäre dieses Angebot für die Menschen im Landkreis Erding nicht aufrecht zu erhalten.

In speziellen Kursen, die sich an den Qualitätsanforderungen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands orientieren, werden die Hospizbegleiter auf ihre Arbeit gut vorbereitet.

Inhalte des Grundseminars:

Das Grundseminar umfasst 3 Module:

jeweils Freitag von 18:00-21:30 Uhr und Samstag von 10:00–17:00 Uhr

1. Modul:

Freitag, 21.09.2018

- Kennenlernen und Einstieg in die Hospizarbeit
- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit

Samstag, 22.09.2018

- eigene Erfahrungen mit Sterben, Tod und Abschiednehmen
- Grundkenntnisse der Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen

2. Modul:

Freitag/Samstag, 26./27.10.2018

- Was ist Trauer? Was kann trösten?

3. Modul:

Freitag, 30.11.2018

- Umsetzungsmöglichkeiten der hospizlichen Begleitung

Samstag, 01.12.2018

- ethische Fragen
- Patientenrechte am Ende des Lebens

Nach dem Grundkurs ist die Teilnahme an einem Aufbauseminar möglich. In diesem wird das Wissen um die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen vertieft. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundseminar und an einem Motivationsgespräch. Dem Aufbauseminar folgt ein 20-stündiger Praxiseinsatz.

Aufgaben eines Hospizbegleiters:

„Einen Menschen in seiner letzten Lebenszeit und seine Angehörigen zu unterstützen, ist sicherlich nicht immer einfach. Doch überwiegt ein tiefes Gefühl von Dankbarkeit dafür, dass man so viel Vertrauen und Nähe erleben darf.“

Herta Heymach, Hospizbegleiterin

Hospizbegleiter sind ein Teil des Netzwerkes, das die Familie, Freunde und Fachkräfte gemeinsam für die Schwerkranken knüpfen.

Sie besuchen die Familien vor Ort und entscheiden mit der Familie zusammen, wie die Unterstützung aussehen könnte und gehen auf individuelle Bedürfnisse ein: das können Gespräche sein, Begleitungen zum Arzt, Vorlesen, Spaziergänge oder einfach nur Da-sein....

Hospizbegleiter sind ehrenamtlich tätig, in der Regel einmal wöchentlich.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Dieses Seminar ist offen für alle Menschen, die ihre Kompetenz im Umgang mit chronisch und/oder unheilbar kranken Menschen und deren Angehörigen weiterentwickeln wollen.

Für die Teilnahme werden die Bereitschaft zur Selbstreflexion und die Bereitschaft, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen, vorausgesetzt.